

5. Mai

Franz Schubert & Johannes Brahms

2024

11 Uhr

Dirigat: Manuel Oswald und Eberhard Rex

# Freitag

# KKL

auf Sinnsuche mit dem Stadtorchester  
Luzern, philosophisch moderiert durch  
Yves Bossart (Sternstunde Philosophie)

# Luzern

stadtorchester | luzern

luzerner  
kantorei

Vorverkauf  
ab 5. April 2024  
[www.kkl-luzern.ch](http://www.kkl-luzern.ch)

## Das Orchester

1869 gründeten musikbegeisterte Mitglieder des «Vereins junger Kaufleute» ein Streichquintett. Dieses Musikensemble entwickelte sich über die Jahre zum Orchester, welches sich 1970 vom kaufmännischen Berufsverband löste und als «Orchestergesellschaft Luzern (OGL)» weitergeführt wurde. Seit 2000 musiziert der Verein unter dem Namen «Stadtorchester Luzern».

Etwa 50 Streicherinnen und Streicher jeden Alters treffen sich mittwochabends zur intensiven Probearbeit. In der zweiten Probephase vervollständigen Bläser und Perkussion die sinfonische Besetzung auf 60 und mehr Mitwirkende. Das Stadtorchester spielt jährlich mindestens zwei öffentliche Konzerte in Luzern in Zusammenarbeit mit lokalen Solisten und anderen Ensembles.

## Luzerner Kantorei

Die 1992 gegründete Luzerner Kantorei, die sich aus den Luzerner Sängerknaben und dem Luzerner Mädchenchor zusammensetzt, bietet Kindern aus der Zentralschweiz die Möglichkeit, ihre Stimme ausbilden zu lassen und in einem professionell geführten Chor zu singen. Die Mitglieder erhalten entsprechend ihrer Altersstufe eine individuelle Schulung, zu der auch wöchentlicher Einzelunterricht in Stimmbildung gehört. Die Arbeit findet in Basis- und Aufbauhören statt; es gibt einen grossen Konzertchor, einen Kammerchor und ein «Herrenensemble» für 14- bis 20-jährige Sänger, die den Stimmbruch durchschritten haben. Den Schwerpunkt des Repertoires bilden geistliche Werke aller Epochen, die in den Gottesdiensten der Jesuitenkirche, aber auch bei Chorkonzerten, festlichen Anlässen und Konzertreisen zur Aufführung gelangen. Seit dem Jahr 2000 ist Eberhard Rex Künstlerischer Leiter der Luzerner Kantorei. Er studierte Kirchenmusik an der Musikhochschule von Trossingen (Baden-Württemberg) und befasste sich schon während der Ausbildung mit Pädagogik und Kinderstimmbildung — ein Schwerpunkt, den er als Chorleiter der renommierten Aurelius Sängerknaben in Calw und beim Calwer Mädchenchor ARTEvocale in die Praxis umsetzte. Ausserdem leitete er Opern- und Oratorienprojekte und spielte diverse Aufnahmen ein.

## Gespielte Werke

Johannes Brahms

- Motette (op. 74) Nr. 1 «Warum ist das Licht gegeben dem Mühseligen?»  
Dirigent: Eberhard Rex
- «Schicksalslied» (op. 54)

Franz Schubert

- Sinfonie Nr. 8 (D944) Grosse C-Dur
- 1. Andante — Allegro ma non troppo — più moto
- 2. Andante con moto
- 3. Scherzo. Allegro vivace — Trio
- 4. Finale. Allegro vivace



Foto: Oscar Alessio

## Yves Bossart

Yves Bossart, aufgewachsen in Luzern, studierte Philosophie, Musikwissenschaften und Geschichte an den Universitäten Luzern, Zürich und Heidelberg. 2012 promovierte er an der Humboldt-Universität zu Berlin zum Thema «Ästhetik nach Wittgenstein. Eine systematische Rekonstruktion».

Er arbeitet als Gymnasiallehrer und ist seit 2013 Redaktor und Produzent der Sendung «Sternstunde Philosophie» des Schweizer Radio und Fernsehens (SRF). Seit Januar 2017 ist er auch Moderator der Sendung, die sonntags auf SRF 1 ausgestrahlt wird. 2014 erschien sein philosophisches Einführungsbuch «Ohne Heute gäbe es morgen kein Gestern. Philosophische Gedankenspiele» (Blessing). An der Realisation der Animationsfilmreihe «Filosofix — Philosophie animiert» war er massgeblich beteiligt. 2022 erschien sein Buch «Trotzdem lachen. Eine kurze Philosophie des Humors» (Blessing). Seit 2022 ist Bossart auch Host des Talk-Formats «Focus» auf SRF 3.

Yves Bossart's Anliegen ist es, philosophische Fragen verständlich, lebensnah und unterhaltsam zu vermitteln. Bossart lebt mit seiner Frau und seinen beiden Töchtern in Zürich.

## Der Vorverkauf

ab 5. April 2024, [www.kkl-luzern.ch](http://www.kkl-luzern.ch)

## Die Tickets

Kat. 1: CHF 55.00  
Kat. 2: CHF 45.00  
Kat. 3: CHF 30.00  
Jugendliche bis 16 Jahre  
und in Ausbildung  
erhalten 50% Ermässigung

## Die Sponsoren

Wir danken unseren Sponsoren herzlich für die Unterstützung:

Gisler 1843 Druck, Altdorf  
Büro für Bauökonomie, Kriens  
L'équipe [visuelle], Emmenbrücke  
Seven Seals Distillery AG, Stans  
Stadt Luzern  
Allegro Stiftung, Stans  
Jacqueline Mauch, Sursee

## Zum Programm

Mit bewegenden Melodien begrüssen Sie das Stadtorchester Luzern und die Luzerner Kantorei im KKL. Nicht minder bewegend als die Melodien sind die Inhalte der ersten beiden Kompositionen von Johannes Brahms, die zunächst die Luzerner Kantorei a cappella und dann beide Ensembles gemeinsam aufführen.

Im Zentrum der Motette «Warum ist das Licht gegeben dem Mühseligen?» steht die Frage nach Theodizee, also der Vereinbarkeit der Leiden der Welt mit dem Glauben an einen allmächtigen, allwissenden und folglich guten Gott. Hier entdecken wir eine — vielleicht überraschende? — spirituelle Tiefe des Komponisten Brahms.

Auch in Friedrich Hölderlins Gedicht «Hyperions Schicksalslied» werden zahlreiche Fragen aufgeworfen. Hätte Brahms nicht entschieden, das Schicksalslied mit einem eher positiv gestimmten Instrumentalteil enden zu lassen, müssten wir in Gedanken der «Ungewissheit» aus Hölderlins Gedicht verweilen.

Sie können sich auch fragen, warum Schuberts «Grosse C-Dur» in unserem Programm als 8. Sinfonie Schuberts geführt wird und nicht als dessen 9. Sinfonie. In der Tat wurde diese Sinfonie, von Schumann erst nach dem Tod Schuberts entdeckt und von Mendelssohn in Leipzig uraufgeführt, lange Zeit als «9. Sinfonie» bezeichnet. Offenbar herrscht in der Nummerierung der Sinfonien Schuberts ein grosses Durcheinander! Johannes Brahms (sic!), der die Sinfonien in der «Alten Schubert Ausgabe» herausgab, datierte die Sinfonie zunächst sogar als Sinfonie Nr. 7. Seit Ende der 70er Jahre (es gibt viele Einspielungen grosser Dirigenten aus der Zeit davor unter Nr. 9) wird die Sinfonie im Deutsch-Verzeichnis als 8. Sinfonie geführt. «fragen» lohnt sich...

Die Sinfonie markiert in Schuberts Biographie einen befreienden Moment nach einer existenziellen und kompositorischen Krise. Sie zählt zu den bedeutendsten Werken ihrer Zeit und befreite beispielsweise sowohl Schumann als auch Mendelssohn aus ihren eigenen musikalischen Krisen.

Die Idee unseres Konzerts ist es, Sie, liebes Publikum, auf intuitive Weise dazu zu führen, Ihre eigene Reaktion auf die vielen Krisen, die unsere Menschheit durchläuft, zu betrachten. Dabei wird Sie Yves Bossart (Sternstunde Philosophie) begleiten.

Lassen Sie sich ein auf eine Matinée voller energiereicher Klänge und tiefer Bedeutung im schönsten aller Konzertsäle!